

Neue Zürcher Zeitung

Abonnemente:

	1 Monat	3 Mte.	6 Mte.	12 Mte.
Früh am Schalter oder bei Ablagen	Fr. 2.85	7.70	14.25	27.—
Durch Austräger ins Haus gebracht	3.85	10.40	19.25	36.—
Schweiz Bestellung beim Postamt	3.85	10.40	19.25	36.—
Lieferung unter Streifband	5.—	13.50	25.—	48.—
Ausland Fernausgabe (à 3 Rp.-Porto)	6.50	18.—	34.50	68.—
Lieferung unter Streifband (à 5 Rp.-Porto)	8.—	23.—	44.—	80.—

Für postamtlichen Bezug niedrigere Ansätze; Auskunft bei den Postämtern

und schweizerische Handelsblatt

Täglich 3 Ausgaben

Redaktion: Falkenstr. 11, Zürich 1

Administration: Theaterstr. 1 Druderei: Goethestr. 10
Telephon 2 71 00, Hauptpostf., Postfachkonto VIII 645

Annoncen: Pro Seite 8 Spalten à 240 Millimeterzellen
Preis der Millimeterzelle

für lokale Geschäftsempfehlungen	25 Rp.
für Anzeigen schweizerischen Ursprungs	30 Rp.
für Anzeigen ausländischen Ursprungs	35 Rp.
für Reklamen pro doppelbreite Zeile	1.25 Fr.

Ab 1. Januar 1940: Kriegszulag 8% vom Netto
Annoncen-Abteilung: Theaterstr. 1 und Bahnhofstr. 70
Briefadresse: Postfach Fraumünster, Postfach VIII 1264

Die Lebensmittelrationen im November

Bern, 14. Okt. ag Das eidgenössische Kriegsernährungsamt teilt mit:

Während in den Sommer- und Herbstmonaten im Hinblick auf die wärmere Temperatur und die Ernte die Lebensmittelrationen etwas knapper gehalten wurden, sind für den November einige Erhöhungen vorgesehen. So wird auf Grund der Lebensmittelkarte für Erwachsene wieder eine Ration von 250 Gramm Hülsenfrüchten abgegeben, für Kinder die Hälfte. Ferner wird die Fettstoffration im ganzen um 50 Gramm heraufgesetzt, und zwar durch Erhöhung der Zuteilung von Fett-Öl um 100 Gramm auf der ganzen Lebensmittelkarte, während die Butterration um 50 Gramm gekürzt wird. Die Käse-ration bleibt unverändert; jedoch können für einen Käsecoupon von 100 Gramm nunmehr 150 Gramm vollfetter Weichkäse statt wie bisher 125 Gramm bezogen werden. Bis zum Zeitpunkt, da Halb- und Viertelfett- und Magerkäse in vermehrtem Maß auf den Markt gebracht werden können, wird der Bezug in vollfetter Weichkäse empfohlen. Nach wie vor können die Buttercoupons bei der zuständigen Gemeinde-stelle gegen Käsecoupons im Verhältnis 1:1 eingetauscht werden.

Kaffee, Tee und Kakao werden mit der Novemberlebensmittelkarte erstmals nach einem Punktsystem zugeteilt. Die Coupons der persönlichen Lebensmittelkarte lauten jetzt auf Punkte, die in Gramm bewertet werden.

Bezugsgruppe	Rationen in Punkten	ganze	halbe	Kinder
Kaffee, Tee, Kakao (20)	150	75	—	—
Kaffeesurrogat, Tee, Kakao (21)	50	25	100	—

übrigens eine Erhöhung der bisherigen Kakao-ration von 200 auf 300 Gramm.

Eine Besserstellung erfahren auch Neugeborene und Wöchnerinnen. Ab 1. November erhalten Neugeborene schon für den Geburtsmonat eine persönliche Lebensmittelkarte für Kinder. Auf eine zweite Kinderkarte hat auch die Mutter nach der Geburt eines Kindes Anspruch. Diese beiden Kinderlebensmittelkarten können entweder im Geburtsmonat oder in dem auf die Geburt folgenden Monat bezogen werden.

Trotz der Erhöhung der Rationen in einzelnen Gruppen wird der gesamten Bevölkerung, den privaten Haushalten wie den Gaststätten und Anstalten im Hinblick auf unsere Versorgungslage größte Sparsamkeit empfohlen.

Neue Spannung im Fernen Osten

Die militärische Rolle Chinas

London, 13. Okt. (Privat.) Es ist interessant, festzustellen, daß man in englischen militärischen Kreisen in steigendem Maße auf die Bedeutung des chinesischen Widerstandes im Kriege gegen Japan im Rahmen der Gesamtstrategie hinweist. Gerüchte, die von einer Verlegung von Teilen der russischen Fernostarmee nach dem Ural wissen wollen, finden zwar hier keine Bestätigung; aber man ist sich dessen bewußt, daß — wenn Rußland wenigstens auf Teile jener Kerntruppen zurückgreifen müßte, um die Urallinie zu sichern — die chinesische Armee von ausschlaggebender Bedeutung wäre, um den Japanern die Ausnützung einer derartigen Situation zu erschweren oder unmöglich zu machen. Nach gestern

Der Arbeitsmarkt

Bern, 14. Okt. ag Nach den Erhebungen über die Lage des Arbeitsmarktes waren Ende September 1941 bei den Arbeitsämtern insgesamt 5440 gänzlich arbeitslose Stellen-sehender angemeldet gegenüber 6030 vor einem Monat und 9993 vor einem Jahr. Die leichte Entlastung des Arbeitsmarktes im Berichtsmo-nat ist in der Hauptsache auf den großen Kräftebedarf für den Arbeitseinsatz bei Bauarbeiten von nationalem Interesse zurückzuführen. Im ganzen war die Nachfrage nach Arbeitskräften Ende des Berichtsmo-nats immer noch bedeutend. — Die Gesamtzahl der Stelle-suchenden einschließlich derjenigen, die am Vortag noch irgendwie beschäftigt waren, belief sich Ende des Berichtsmo-nats auf 6606.

Der Bombenabwurf im Thurgau

Bern, 14. Okt. ag Von amtlicher Seite wird mitgeteilt:

Bei dem Bombenabwurf auf das Dorf Buhwil sind drei Personen getötet und vier leicht verletzt worden. Ein Haus wurde gänzlich zerstört. Die Untersuchung hat ergeben, daß die abgeworfenen Bomben englischer Herkunft sind. Es wurden drei Brisanzbomben abgeworfen, von denen zwei keinen Schaden anrichteten. Auch die abgeworfenen Brandbomben haben keinen größeren Schaden verursacht. Es steht ferner fest, daß ein einziges Flugzeug die Gegend überflogen und die Bomben abgeworfen hat.

teilung heißt es ferner, die von den Japanern verwendeten Gasbomben hätten unter der Zivilbevölkerung schwere Opfer gefordert, was den Rückzugsbeschluß ebenfalls beeinflusst habe.

Die Haltung Japans

Die Frage der amerikanischen Lieferungen nach Wladiwostok

Tokio, 14. Okt. ag (DNB) In der Frage der amerikanischen Transporte nach Wladiwostok soll, wie „Kofumin Shimbun“ berichtet, Außenminister Toyada die Aufmerksamkeit der Sowjetunion und der Vereinigten Staaten auf folgende Punkte hingewiesen haben: 1. Der Transport des amerikanischen Materials nach der Sowjetunion durch die Tuguru- und die Tsuschima-Strasse käme dem Transport durch japanische Gewässer gleich. 2. Japan als Partner